

Nathan der Weise- Einstieg?

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Oktober 2005 17:51

Hallo Ihr,

nein, es ist kein UB (hoffe ich jedenfalls 😊), aber ich würde mit meiner Elf gern den Nathan lesen und relativ "schmissig" einsteigen- auf keinen Fall will ich, dass den Schülern in zwei Jahren bei der Erwähnung dieses Titels die Mundwinkel runterfallen und sie stöhnen: " O Gott, schon wieder..."

Nur, wie anfangen?

Ich würde die Lektüre gerne im Rahmen der Problemerörterung durchnehmen, aber Kopftuchurteil etc. hängt den Schülern schon zum Hals raus.

Einfach nur Dramentheorie ist aber auch öde.... 😞

Habt Ihr denn eine zündende Idee?

Lg, Hermine

Beitrag von „neleabels“ vom 11. Oktober 2005 19:32

Zitat

Hermine schrieb am 11.10.2005 16:51:

Ich würde die Lektüre gerne im Rahmen der Problemerörterung durchnehmen, aber Kopftuchurteil etc. hängt den Schülern schon zum Hals raus.

Einfach nur Dramentheorie ist aber auch öde.... 😞

Habt Ihr denn eine zündende Idee?

Tja... 😞 bis auf den heftigst in Richtung religiöse Toleranz wedelnden pädagogischen Zeigefinger und den wunderbar exemplarischen deus ex machina ist in diesem völlig überschätzten Stück leider auch nicht allzuviel drin. Warum nimmst du den "Nathan", steht der bei Euch im Schulcurriculum?

Nele

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Oktober 2005 19:51

Ich finde schon, dass an dem Stück was ist, gerade im Hinblick auf die Religionsdiskussionen in den letzten Jahren und die "Rückbesinnung" mancher im Zuge von New York und Co.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. Oktober 2005 19:55

Nu muss ich doch auch mal für Nathan 'ne Lanze brechen... ich hab das Stück heiß und innig geliebt, von der Religionsdiskussion über die Hiob-Anspielungen bis zu den Kreuzzugdiskussionen. Da steckt schon eine Menge drin - ich würde das Stück erst mal an sich zur Geltung kommen lassen, bevor ich ein anderes Thema aufstülpe. Hat Lessing erst mal nicht nötig...

w.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 11. Oktober 2005 20:10

Mit diesen Reaktionen war zu rechnen... 😊 Ich mach dieses Jahr auch wieder den Nathan in der 11. und freue mich schon sehr darauf. Mindestens ein Drama aus Aufklärung oder Sturm und Drang sollten wir in dieser Jahrgangsstufe lesen, und Nathan finde ich sehr geeignet. Den utopischen Charakter des Stücks kann und soll man diskutieren. Tatsächlich ist ja am Schluss wirklich recht überraschend eitel Freude, fast alle sind vereint, und die Liebe wandelt sich zur Geschwisterliebe. Nathan als Figur ist interessant. Am Aufbau des Stückes kann man viel zeigen.

Allerdings: Die Ringparabel hat mich selber auch nie so vom Hocker gehauen. Meine Lieblingsstelle ist die, als der zurückgekehrte Nathan sich mit Daja und Recha über ihren unbekannten Retter unterhält - ob es ein Engel war oder ein Mensch, und ob das überhaupt einen Unterschied macht. Und da hat Nathans Argumentation nichts an Schlagkraft und Bedeutung verloren.

Eine Idee zum Einstieg habe ich aber nicht. Das letzte Mal habe ich mit einer Powerpoint-Präsentation aus dem WWW angefangen, auch um gleich über Qualitätsmerkmale von Präsentationen zu sprechen, und darüber quasi auch gleich den Inhalt des (zu Hause gelesenen) Stückes in Erinnerung zu rufen/abzuprüfen.

Überhaupt, 11. Klasse, liebe ich. Ich werde lesen: Umberto Eco, Name der Rose - da kann ich Logik unterbringen (mach ich bei der Erörterung), Borges (Parabeln), Aristoteles

(Dramentheorie), Postmoderne, Film, Aberglauben und Aufklärung. Und da es eine EGy-Klasse ist, beginnen die Schüler dieses Jahr auch mit Italienisch als spät beginnender Fremdsprache.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Oktober 2005 20:20

Ich kann dir morgen eine - meiner Meinung - nette Sache beschreiben, die ich im Rahmen eines kleinen Theaterseminars zu "Kabale und Liebe" gemacht habe, was eine Freundin auch bei "Emilia Galotti" mit Erfolg gemacht hat. Muss die Sachen erst suchen.

Beitrag von „Timm“ vom 11. Oktober 2005 20:28

Noch unausgegoren - ich hab' noch ein paar Wochen bis zum ersten Mal Nathan - , aber wie wär's mit dem Mord am Regisseur van Gogh.

Schau mal da: [kürzerer Link](#)

Gerade das Thema "Parallelgesellschaften", Toleranz und Grenzen von Toleranz wäre doch herrlich problemorientiert.

Beitrag von „Hermine“ vom 11. Oktober 2005 21:45

Hallo,

ist ja lieb, und ich wäre an den Sachen wirklich sehr interessiert!

Ich muss auch sagen, dass ich Nathan an sich schon recht schön finde und dass **obwohl** ich meine Lehrprobe über die Ringparabel machen musste.

Vielleicht gefällt mir der Nathan aber auch, weil man so herrlich darüber streiten kann 😊

Lg, Hermine

Beitrag von „Dotti“ vom 12. Oktober 2005 13:19

Hallo Hermine,

wir haben bereits Nathan gelesen (naechste Woche schreibe ich eine 6-Stunden Klausur darueber 😊) und ich fand das Buch richtig klasse.

Unser Lehrer hat den Einstieg ueber Tugenden gemacht. Als Hausaufgabe hatten wir auf, 5 Schuelertugenden aufzuschreiben. Diese haben wir dann noch ausgewertet. Ausserdem haben wir Kurzreferate ueber die Literaturepochen gehoert.

Ich fand den Einstieg mit den Schuelertugenden sehr interessant und etwas Anderes. Schliesslich findet man bei Nathan auch viele Tugenden (Liebe, Grosserzigkeit....). Uns (BOS-Klasse) hat es auf jeden Fall viel Spass gemacht.

Viel Spass!

Nicole

Beitrag von „Hermine“ vom 12. Oktober 2005 15:21

Hey, Dotti,

klasse! Vielen Dank, ich freue mich sehr, dass endlich mal eine Schülerin die alten "öden" Klassiker gutfindet! 😊

Das zeigt doch nur, dass es darauf ankommt, wie man die Lektüre aufbereitet.

So langsam reift in meinem Kopf auch eine Idee für den Einstieg... aber ganz ausgeregoren ist sie auch noch nicht.

Lg, Hermine

Beitrag von „Birgit“ vom 13. Oktober 2005 18:26

Ich bin mit Aktualitätsbezug eingestiegen, also mit aktuellen Zeitungsartikeln über Religion oder Religionskriege.

Noch was zur Auswahl allgemein. Ich suche gerne Dramen aus (demnächst beim Zentralabi ist das auch vorbei), die in der Nähe auch aufgeführt werden, Drama ist schließlich für die Bühne gemacht.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Timm“ vom 14. Oktober 2005 13:41

Hier sind übrigens zwei große Tournéetheater:

<http://www.thespiskarren.de/>

<http://www.landgraf.de/web/produktion.html>

Leider findet sich nicht der Spielplan mit Datum und Ortsangaben, aber ich habe per e-mail wg. des Nathan angefragt und umgehend Antwort erhalten.

Gruß

Timm

Beitrag von „Schnuppe“ vom 5. November 2005 12:16

Hallo,

da ich mit meiner Klasse in den nächsten Woche auch den Nathan lesen werde, wollte ich fragen, welche Ausgabe ihr empfehlen könnt?!

Danke für eurer Tipps...

Schnuppe...

Ach ja...wie bist du denn nun eingestiegen, hermine??

Beitrag von „Dotti“ vom 5. November 2005 14:31

Hallo Schnuppe,

wir haben die Ausgabe des Hamburger Verlages gehabt. Sie kostete 1,60 EURO oder 1,70 EURO. Ich fand die Ausgabe absolut ausreichend.

Viel Spass!

Nicole

P.S.: Habe meine Klausur ueber Nathan letzte Woche mit 12 Punkten wiederbekommen. *freu!

Beitrag von „Juliet“ vom 1. Mai 2006 21:06

Hallo Hermine,

ich grab mal den alten Thread wieder raus.

Ich habe hier gelesen, dass du damals eine Lehrprobe über die Ringparabel gemacht hast.

Ich wollte den Text im nächsten UB nehmen, hast du vielleicht den einen oder anderen Tipp für mich, was hast du gemacht?

Viele Grüße,

Juliet